

Abschied und Aufbruch

12. Willicher Kirchenmusikwoche vom 11. bis 20. November 2011



www.willicher-musikprojekt.de

Louis Spohr

Die letzten Dinge

Johannes Brahms

Schicksalslied op. 54

Freitag, 11.11.2011, 20.00 Uhr

Pfarrkirche St. Johannes Baptist
Willich-Anrath

Mit Live-Bild-Übertragung
in die Seitenschiffe

Kartentelefon: 02154/4996710

*Eine Veranstaltung der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Willich. Gefördert durch:
Sparkasse Krefeld, Kreis Viersen, Stadt Willich, Stadtwerke Willich, Volksbank Mönchengladbach, HWL Werbeagentur Düsseldorf, Förderverein Willicher MusikProjekt e.V.*



Mitwirkende

Anneli Pfeffer, Sopran

Andrea Keden, Alt

Johannes Klüser, Tenor

Joachim Herrmann, Bass

Emmaus-Kantorei Willich

Willicher MusikProjekt

Neues Rheinisches

Kammerorchester Köln

Leitung: **Klaus-Peter Pfeifer**

Konzertkarten im Vorverkauf ab 19. September

Karten zu 20,- / 17,- / 15,- und 10,- Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse. Kinder und Schüler zahlen auf allen Plätzen nur 5,- Euro (außer Mittelschiff).

Vorverkaufsstellen

Ev. Gemeindebüro Willich

Krusestraße 20

Telefon 02154/4996710

Kath. Pfarrbüro Anrath

Heribertstraße 30

Telefon 02156/2288

Schreibwaren Erren

Markt 9, Willich

Zeitschriften Karin Adam-Roth

Jakob-Krebs-Straße 15, Anrath

Louis Spohr (1784 – 1859), der Geigenvirtuose, Pädagoge und Hofkapellmeister aus Kassel gehört zu den Wegbereitern der deutschen Romantik. Keine Geringeren als Brahms und Mendelssohn wurden durch seinen Kompositionstil wesentlich beeinflusst. Louis Spohr benutzte in seinen Konzerten als erster den Taktstock für Dirigenten und erfand den Kinnhalter für die Geige.

Im Eröffnungskonzert der 12. Willicher Kirchenmusikwoche "Abschied und Aufbruch" erklingt sein Oratorium „Die letzten Dinge“. Die Texte aus der Bibel werden in Brahms' „Schicksalslied“ (op.54) einem Gedicht von Friedrich Hölderlin gegenübergestellt. Beide Werke zeichnen sich durch ein großbesetztes romantisches Orchester und einen eigenständigen instrumentalen Stil aus. Mit der Bratschistin Estelle Spohr wird die dreifache Urgroßnichte des Komponisten im Orchester musizieren.

Der Anteil des Chores ist sehr umfangreich und die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf diese besondere Herausforderung. Durch die Live-Bild-Übertragung in die Seitenschiffe wird das Konzert zu einem Erlebnis für Auge und Ohr.

